

Schleswig-Flensburg

Nachrichten

Zwei neue Corona-Fälle

**SCHLESWIG** Seit gestern gibt es zwei neue Corona-Fälle im Kreis Schleswig-Flensburg. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes werden die Infektionswege ermittelt. Die infizierten Personen und die engen Kontaktpersonen befinden sich in Quarantäne. Die Gesamtzahl aller bisher nachgewiesenen Infizierten im Kreis steigt damit auf 163. Wieder genesen sind davon 156 Personen. Die Gesamtzahl der Verstorbenen beträgt vier. Somit sind drei Personen aktuell mit Corona infiziert. In Quarantäne befinden sich derzeit 30 Personen.

GPS-Module gestohlen

**WEES/MEDELBY** Die Kriminalpolizei ermittelt in mehreren Fällen des Diebstahls von hochwertigen GPS-Modulen aus Traktoren. Bei mindestens vier Taten wurden die Module aus neun Traktoren der Marke „John Deere“ ausgebaut. Die Täter gelangten in die teilweise unverschlossenen Hallen, in die denen die Traktoren standen. In einigen Fällen waren auch die Fahrzeuge nicht verschlossen. Bei einigen Traktoren, die auf dem jeweiligen Betriebsgelände standen, wurden die Türen aufgebrochen. Die Module wurden sowohl vom Dach als auch aus dem Führerhaus ausgebaut. Der Wert eines einzelnen Moduls liegt bei mehreren Tausend Euro. Die Tatorte liegen im nördlichen Bereich der Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland in Medelby (Tatzeit zwischen 13. und 14. Juli), Wees, (Tatzeit zwischen 10. und 13. Juli), Galmsbüll (Tatzeit zwischen 11. und 13. Juli) und Risum-Lindholm (Tatzeit zwischen 17. und 20. Juli). Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Niebüll, Telefon 04661/401 10 und Flensburg, Telefon 0461/4840 entgegen.

Von Martin Engelbert und Reinhard Friedrichsen

BORGWEDEL/JARDELUND

Wie sehr das Thema Wasserqualität der Schlei die Menschen in der Region und auch die Politik bewegt, zeigte sich gestern bei einem Besuch von Umweltminister Jan Philipp Albrecht auf einer für den Naturschutz vorgesehenen Fläche an der Schlei in Borgwedel. Vertreter der Politik, darunter der Landtagsabgeordnete Johannes Callens und die Vorsitzende des Umweltausschusses des Kreistages Petra Schulze, Behörden- und Verbandsvertreter sowie Mitarbeiter des Naturparks Schlei als federführende Institution waren erschienen, um sich mit Albrecht zusammen über den Fortgang des Pilotprojektes Modellregion Schlei zur Verbesserung der Wasserqualität zu informieren und diesen Bemühungen Nachdruck zu verleihen. Der Zustand der Schlei ist trotz diverser Anstrengungen in den vergangenen Jahren unverändert schlecht.

Minister Albrecht war zu

„Mit jeder gewonnenen Fläche für die Modellregion gewinnt unsere Natur.“

Jan Philipp Albrecht  
Umweltminister

dem Treffen aber nicht mit leeren Händen gekommen. Im Gepäck hatte er einen Vertrag, der dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände eine Million Euro zur Sicherung von Gewässerrandstreifen zur Verfügung stellt, und einen Zuwendungsbescheid über 370.000 Euro für den Erwerb des Schlei-Grundstücks in Borgwedel, das wiederverwässert und als Schlei-Lagune renaturiert werden soll.

Albrecht bezeichnete das Projekt Modellregion Schlei als „deutschland- und europaweit einzigartig“. „Das Thema, das hier aufgegriffen wird, beschäftigt alle“, sagte der Minister und „wir können damit dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.“

Es gelte, klimaschädlichen Kohlenstoff in Böden zu belassen



Unterstützung zur Rettung der Schlei: Heinrich Gloy (v.l.), Landesverband der Wasser- und Bodenverbände, und Umweltminister Jan Philipp Albrecht unterzeichnen den Vertrag, den Johannes Oelerich vorbereitet hat. Matthias Böldt vom Naturpark Schlei hält den Schirm. FOTO: ENGELBERT

und wieder hineinzubringen. „Die verschiedenen Akteure arbeiten hier an etwas Großem. Es geht um die Verbesserung der Gewässerqualität, Naturschutz, biologischen Klimaschutz und mehr Biodiversität. Mit jeder gewonnenen Fläche für die Modellregion gewinnt unsere Natur. Mit der Modellregion zeigen wir, dass wir Kulturlandschaft und Naturschutz miteinander in Einklang bringen können“, sagte Albrecht.

Max Triphaus, Geschäftsführer des Naturparks Schlei, der das Pilotprojekt steuert, bekräftigte: „Wir sind sehr motiviert, hier etwas zu bewegen. Wir wissen, die Schlei ist nicht nur Lebensader, sondern auch identitätsstiftend für die Region. Wir sind aus dem Dornröschenschlaf erwacht.“

Bereits am Tag zuvor hatte Albrecht sich bei einem Besuch eines der größten Batteriespeichers Europas „EnspireME“ in Jardelund über die Zukunftsperspektiven bei der Technik zur Speicherung von Strom informiert. Das Land unterstützt das 30-Millionen-Euro-Projekt, das vor zwei Jahren angefallen ist, mit zwei Millionen Euro. Getragen wird es vom holländischen Energieversorger „Eneco“, der inzwischen zur „Mitsubishi Corporation“ gehört.

Jolle gekentert – Segler gerettet

**LANGBALLIG** Die Seenotretter der Station Langballigau der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) sind am Dienstag um 18.43 Uhr einem Segler zu Hilfe gekommen, der mit seiner Jolle in der Flensburger Förde gekentert war. Im Einsatz war das Seenotretterboot „Werner Kuntze“, zuvor hatte ein Schlauchbootfahrer den Mann bereits aus dem Wasser geholt.

Ein Passant hatte vor Bockholmwick das gekenterte Boot



Um die gekenterte Jolle zu bergen, ging ein Seenotretter in Schutzkleidung ins Wasser. FOTO: DGZRS - DIE SEENOTRETTNER

gesichtet. Bis zu seiner Rettung hatte sich der Segler eine halbe Stunde im Wasser befunden. Da er einen Trockenanzug trug, hatte er die Kentertung gut überstanden. Beim Segeln war ihm nach eigener Aussage zunächst das Ruder gebrochen. Daraufhin war bei der manövrierunfähigen Jolle durch böigen Starkwind auch der Mast gebrochen. Die Seenotretter richteten die gekenterte Jolle auf und brachten Boot und Segler an Land. sh:z

Umweltminister in Borgwedel: Albrecht bringt 1,37 Millionen Euro für den Naturschutz mit / Besichtigung des Batteriespeichers in Jardelund

Lithium-Ionen-Batterien betragen mehr als 50 Megawattstunden und könnte damit mehr als 5000 Haushalte einen Tag mit elektrischer Energie versorgen. Zunächst aber hätten die Batterien die Aufgabe, Energie bereitzustellen, um Schwankungen im Stromnetz zu kompensieren und für eine stabile Frequenz von 50 Hertz zu sorgen. Dadurch solle die Rolle von Kohle- und Gaskraftwerken als Reserveenergieerzeuger übernommen werden, erläuterte Heins. „Bei angestrebten 100 Prozent erneuerbare Energien im Lande ist dies ungeheuer wichtig für stabile Netze im Lande“, bemerkte Albrecht.

Weil die Anlage in erster Linie als Pilotprojekt Forschungszwecken dient, steht eine Betrachtung der Wirtschaftlichkeit noch nicht im Fokus. Minister Albrecht: „Wir lernen aus solchen Anlagen. Bei der Erforschung der Netzstabilität sind wir Vorreiter in Deutschland.“

Während eines Rundgangs erläutern Martin Heins (Mitte) und Marc Wegmann (rechts) die Funktion und den Leistungsstand der Anlage. Die Kapazität der zirka 10.000

**Dann bleiben wir eben zu Hause**

Stressless

Jetzt sparen! **30%**

Auf Stressless® Mayfair Modelle

z. B. Stressless® Mayfair (M) mit Classic Untergestell inkl. Hocker in Leder „Batick“ nur 1.395,- € statt 1.995,- €

www.stressless.com

**Zeit für Stressless®**

Echte Entspannung ist der Schlüssel für Wohlbefinden, Glück und Gesundheit. Original Stressless® Sessel und Sofas sorgen dank patentierter Funktionen für eine optimale Unterstützung des Körpers und vollkommene Entspannung. Es ist Zeit für Ihren neuen Lieblingsplatz.

Profizieren Sie von unseren **stay home Angeboten!**

z. B. Stressless® Mayfair (M) mit Signature Gestell inkl. Hocker in Leder „Batick“ nur 1.595,- € statt 2.295,- €

Sie erhalten jetzt den Stressless® Mayfair Sessel vom 02.05. bis zum 31.07.2020 in allen Farben, Bezugs- und Gestellvarianten zu attraktiven Vorteilspreisen. UVP des Herstellers \*Ehemalige UVP des Herstellers

**WERKBERATUNG AM 30.07., 31.07. + 01.08.20**

WIR HABEN DIE MÖBEL ZU IHREM LEBEN!

**Möbel Bergemann**

Möbel Bergemann Rendsburg GmbH - Rendsburg / Am Bahnhof Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr - Sa 10.00 - 14.00 Uhr